

16991/AB**vom 25.03.2024 zu 17532/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

= Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2024-0.071.272

. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kirchbaumer, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Jänner 2024 unter der **Nr. 17532/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Aufrechterhaltung der Verkehrsanbindungen Tirols an das restliche Österreich und nach Europa gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1:

- *Was unternehmen Sie, um die drohende massive Beeinträchtigung der Erreichbarkeit des Bundeslandes Tirol zu verhindern?*

Mein Ressort steht sowohl zur Zugverbindung Wien-Innsbruck als auch zu den Verbindungen im Deutschen Eck auf Schiene und Straße in engem Austausch mit den jeweiligen Verkehrsunternehmen bzw. Infrastrukturbetreibern, um damit Beeinträchtigungen der Erreichbarkeit weitestgehend zu vermeiden. Für nähere Ausführungen zu den unternommenen Schritten verweise ich auf die nachstehenden Fragebeantwortungen.

Zu Frage 2 und 3:

- *Wann hat ihr Ressort von der Auflassung der direkten Flugverbindung Innsbruck-Frankfurt Kenntnis erlangt?*
- *Welche Schritte hat ihr Ressort unternommen, um den Erhalt dieser für Tirol so wichtigen Flugverbindung sicherzustellen?*

Die Einschränkungen auf der Flugstrecke Innsbruck-Frankfurt sind meinem Ressort seit der entsprechenden Medienberichterstattung bekannt. Die Aufnahme oder Einstellung bestimmter innereuropäischer Flugstrecken ist eine kommerzielle Entscheidung der jeweiligen Luftfahrtunternehmen in Abstimmung mit den jeweils betroffenen Flughäfen. Es bestehen keine

Verpflichtungen seitens der Luftfahrtunternehmen, meinem Ressort die Aufnahme oder Einstellung solcher Flugverbindungen bekannt zu geben.

Dem Klimaschutzministerium kommt abseits der Verhandlung von Luftverkehrsabkommen mit Drittstaaten keine Kompetenz bei der Festlegung eines bestimmten Flugangebots zu. Die tatsächliche Aufnahme oder Einstellung bestimmter Flugstrecken ist eine kommerzielle Entscheidung der jeweiligen Luftfahrtunternehmen in Abstimmung mit den jeweils betroffenen Flughäfen.

Zu den Fragen 4 und 6:

- *Wie viele Maschinen sind im Jahr 2023 auf der Flugstrecke Innsbruck-Wien ausgefallen? Bitte um monatliche Aufschlüsselung.*
- *Wie viele Menschen sind im Jahr 2019 auf der Flugstrecke Innsbruck-Wien ausgefallen? Bitte um monatliche Aufschlüsselung.*

Meinem Ressort wurden dazu keine Informationen zur Verfügung gestellt. Die Aufnahme oder Einstellung bestimmter Flugstrecken ist eine kommerzielle Entscheidung der jeweiligen Luftfahrtunternehmen in Abstimmung mit den jeweils betroffenen Flughäfen.

Zu Frage 5:

- *An wie vielen Tagen wurde im Jahr 2023 zumindest dreimal täglich eine Verbindung auf der Flugstrecke Innsbruck-Wien angeboten? Bitte um monatliche Aufschlüsselung.*

Die Aufnahme oder Einstellung bestimmter Flugstrecken ist eine kommerzielle Entscheidung der jeweiligen Luftfahrtunternehmen in Abstimmung mit den jeweils betroffenen Flughäfen.

Folgende Daten wurden seitens des Flughafen Innsbruck zur Verfügung gestellt:

- Januar 2023: an 10 Tagen
- Februar 2023: an 12 Tagen
- März 2023: an 15 Tagen
- April 2023: an 15 Tagen
- Mai 2023: an 19 Tagen
- Juni 2023: an 19 Tagen
- Juli 2023: an 1 Tag
- August 2023: 2 Tagen
- September 2023: an 19 Tagen
- Oktober 2023: an 23 Tagen
- November 2023: an 17 Tagen
- Dezember 2023: an 21 Tagen

An einigen Tagen gab es zum Teil 2 Abflüge und 3 Landungen bzw. umgekehrt – diese Tage wurden in der Aufstellung nicht berücksichtigt. Es wurden nur jene Tage gezählt, an denen es mindestens 3 Rotationen gegeben hat.

Zu Frage 7:

- *An wie vielen Tagen wurde im Jahr 2019 zumindest dreimal täglich eine Verbindung auf der Flugstrecke Innsbruck-Wien angeboten? Bitte um monatliche Aufschlüsselung.*

Folgende Daten wurden seitens des Flughafen Innsbruck zur Verfügung gestellt:

- Januar 2019: an 30 Tagen
- Februar 2019: an 28 Tagen
- März 2019: an 31 Tagen
- April 2019: an 30 Tagen
- Mai 2019: an 29 Tagen
- Juni 2019: an 30 Tagen
- Juli 2019: an 30 Tagen
- August 2019: an 31 Tagen
- September 2019: an 30 Tagen
- Oktober 2019: an 29 Tagen
- November 2019: an 30 Tagen
- Dezember 2019: an 29 Tagen

An einigen Tagen gab es zum Teil 2 Abflüge und 3 Landungen bzw. umgekehrt – diese Tage wurden in der Aufstellung nicht berücksichtigt. Es wurden nur jene Tage gezählt, an denen es mindestens 3 Rotationen gegeben hat.

Zu Frage 8:

- *Sind ihrem Ressort Pläne bekannt, wonach die Lufthansa die Flugstrecke Innsbruck-Wien mit dem Sommerfahrplan 2024 von täglich drei auf zwei Maschinen ausdünnen möchte?*

Meinem Ressort liegen dazu keine Informationen vor.

Zu Frage 9:

- *In der Anlage zur Beantwortung 16371/AB hat Ihr Ressort die geplanten Sperren auf dem Korridor Kufstein – Salzburg für das Jahr 2024 bekanntgegeben. Welche Sperren sind auf diesem Korridor bis 2027 geplant? Bitte um Übermittlung des aktuellen Ergebnisses des Koordinierungstreffens mit DB-Netz, RFI und ÖBB-Infra.*

Folgende unverbindliche Sperrzeiten wurden von der Deutschen Bahn angekündigt. Verbindliche Daten werden erst mit der Veröffentlichung der DB-Schienennetzbedingungen für das jeweilige Fahrplanjahr bekannt gegeben. Dementsprechend liegen auch keine Informationen zum Fahrplankonzept der DB vor.

Beginn	Ende	Streckenabschnitt von	Streckenabschnitt bis	Betriebsart
Fahrplan 2025 (nur Baumaßnahmen mit Totalsperrungen)				
01.08. (21:00 Uhr)	11.08.2025 (05:00 Uhr)	Übersee	Rumgraben	Totalsperrung
01.08. (21:00 Uhr)	11.08.2025 (06:00 Uhr)	Rumgraben	Traunstein	Totalsperrung
01.08. (21:00 Uhr)	04.08.2025 (06:00 Uhr)	Bad Endorf	Prien a Chiemsee	Totalsperrung
01.08. (22:00 Uhr)	11.08.2025 (05:00 Uhr)	Teisendorf	Freilassing	Totalsperrung

12.08 (21:00 Uhr)	18.08.2025 (05:00 Uhr)	Rosenheim Süd	Rosenheim Ost	Totalsperrung
12.08 (21:00 Uhr)	18.08.2025 (05:00 Uhr)	Fischbach (Inn)	Kiefersfelden	Totalsperrung
13.08 (23:00 Uhr)	14.08.2025 (05:00 Uhr)	Rosenheim	Brannenburg	Totalsperrung
14.11. (21:00 Uhr)	19.11.2025 (05:00 Uhr)	Übersee	Rumgraben	Totalsperrung
Fahrplan 2026				
02.01.	06.02.2026	Rosenheim	Salzburg Grenze	Eingleisige Sperrung
17.04.	24.04.2026	Rosenheim	Kufstein Grenze	Eingleisige Sperrung
15.05.	26.06.2026	Rosenheim	Kufstein Grenze	Eingleisige Sperrung nachts

Im Jahr 2027 ist die Sperre der Strecke Rosenheim – Freilassing (09.07.-10.12.2027) geplant. Der Abschnitt München - Rosenheim (05.02.-09.07.2027) ist ebenfalls gesperrt. Offen ist hier noch, ob auch der Abschnitt nach Kufstein betroffen sein wird.

Zu Frage 10:

- Welche Sperren sind darüber hinaus bereits jetzt bekannt oder wurden von der DB-Netz für die kommenden Jahre angekündigt?

Darüber hinaus ist noch der Baukorridor 736 mit Gleiswechselbetrieb im Fahrplan 2025 zu erwähnen:

Beginn	Ende	Betriebsart	Streckenabschnitt von	Streckenabschnitt bis
30.05. (23:00 Uhr)	03.08.2025 (05:00 Uhr)	Gleiswechselbetrieb	Rosenheim	Simssee

Zu Frage 11:

- Seit wann ist ihrem Ressort die Totalsperre des Korridors Rosenheim-Freilassing im zweiten Halbjahr 2027 bekannt?

Erste Gespräche von Seiten DB InfraGO gab es im Sommer 2023, eine Präsentation über die Generalsanierung Hochleistungsnetz (u.a. Deutsches Eck) erfolgte am 06. Oktober 2023.

Zu Frage 12:

- Welche Maßnahmen hat ihr Ressort bisher unternommen, um die Belastung für die Tiroler Bevölkerung durch die Totalsperre zu minimieren.

Meine Mitarbeiter:innen im BMK sind in enger Abstimmung mit der ÖBB Infrastruktur AG um dafür Sorge zu tragen, dass die Auswirkungen für die Bahnkund:innen möglichst gering sind. Die ÖBB Infrastruktur AG vertritt diese Interessen innerhalb der Netzbetreiber übergreifenden Koordination von Bauarbeiten auf den Schienennetzen. Sollten die Auswirkungen als zu groß

eingeschätzt werden, nutzen Eisenbahnverkehrsunternehmen die Möglichkeit, Änderungswünsche bekannt zu geben. Ein wesentliches Ziel der Abstimmung ist es, den Fahrgästen stets eine funktionierende Mobilitätskette z.B. durch Ersatzverkehre zu ermöglichen.

Die Abstimmung der Infrastrukturbetreiber finden auf Basis der Bestimmungen aus dem Anhang VII zur EU RL 2012/34 in regelmäßigen Abständen zwischen Vertreter:innen der jeweiligen Infrastrukturbetreiber (DB-Netz AG, RFI Rete Ferroviaria Italiana und ÖBB-Infrastruktur AG) statt.

Zu Frage 13:

- *Hat Ihr Ressort Kenntnis von geplanten Baumaßnahmen auf der Bundesautobahn 93 von Kiefersfelden – Rosenheim und auf der Bundesautobahn 8 von Rosenheim – Piding?*

- a. *Wenn Ja, welche?*

In Hinblick auf die möglichen Wechselwirkungen etwaiger Baustellen am Deutschen Eck mit Maßnahmen am Streckennetz der ASFINAG gibt es zwischen den Infrastrukturbetreibern in Österreich und Deutschland laufende Abstimmungen. Die Autobahn GmbH des Bundes wird in den kommenden Jahren am Deutschen Eck einige Sanierungsmaßnahmen umsetzen und plant auch mit dem Start der Ertüchtigung der A 8 zwischen Rosenheim und Salzburg. Die Sanierungsmaßnahmen sind aufgrund des Fahrbahnzustandes bzw. vor allem in Hinblick auf das Alter der Brückenbauwerke dringend erforderlich. Generelles Ziel der Autobahn GmbH ist, diese Maßnahmen unter Aufrechterhaltung einer zweistufigen Verkehrsführung je Fahrtrichtung durchzuführen. Aufgrund des im Bestand verfügbaren Autobahnquerschnittes wird dies jedoch insbesondere auf der A8 nicht in allen Bauphasen möglich sein. Ebenso ist davon auszugehen, dass die Errichtung von Hilfsbrücken nicht an allen Standorten möglich ist.

Leonore Gewessler, BA

